

## VGSD Ü60: Wo Inspiration lauert

### Was hat dich zuletzt bewegt, was inspiriert?

- Ein Gespräch, das unerwartet in die Tiefe ging
- Ein Satz, der hängengeblieben ist: aus einem Film, einer Begegnung, einem Zufallsfund
- Etwas, das einen alten Gedanken plötzlich in neuem Licht zeigte
- Eine Situation, die eigentlich alltäglich war und etwas ausgelöst hat
- Ein Widerspruch, der nicht aufgelöst wurde und produktiv blieb

### Wie inspirierst du andere — bewusst oder ohne es zu merken?

- Durch das, was du aussprichst, was andere denken aber nicht sagen
- Durch Haltung, nicht durch Worte — wie du in einem Raum bist
- Durch Fragen, die du stellst, ohne die Antwort schon zu kennen
- Durch das, was du zeigst, indem du es lebst und es nicht erklärst
- Durch Unfertig-Sein, das anderen Erlaubnis gibt, auch unfertig zu sein

### Woran erkennen wir, dass wir andere inspiriert haben?

- Jemand kommt später wieder auf etwas zurück, was du gesagt hast – manchmal Jahre danach
- Eine unerwartete Nachricht: "Ich musste gerade an dich denken"
- Jemand tut etwas, das sie vorher nicht gewagt hat – und du weißt, du warst dabei
- Der Satz: "Das hast du mal gesagt, und das hat mich nicht mehr losgelassen"
- Jemand fragt dich um Rat in einem Bereich, in dem du dich gar nicht als Expertin siehst
- Stille nach dem, was du gesagt hast: keine Antwort und doch Blickkontakt, du kannst sehen, wie es in der Person arbeitet
- Du erfährst es zufällig, von einer dritten Person

### Inspirationsquellen jenseits von Büchern, Podcasts, Videos

- Fremde Menschen in der Bahn, im Café, auf der Straße, kurze Begegnungen
- Natur als Taktgeber: Rhythmus, Stille, Wetterwechsel
- Das eigene Handwerk: was im konzentrierten Tun den Kopf freiräumt
- Alte Briefe, Tagebücher, eigene Texte von früher
- Architektur, Räume, Orte = was uns ein Gebäude sagt
- Kinder und sehr alte Menschen – sie sprechen oft ohne Filter
- Bewusst zugelassene Langeweile